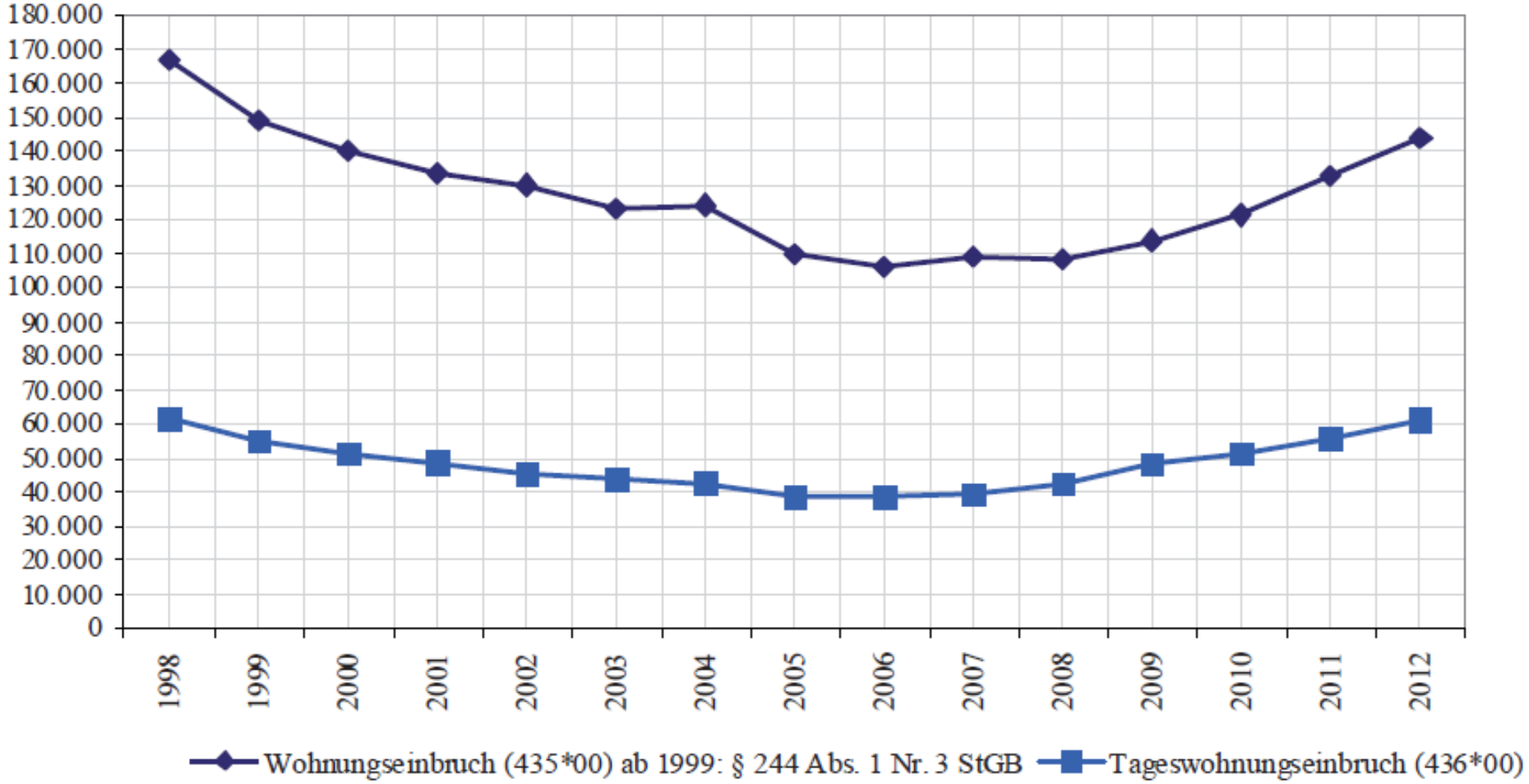
Untersuchung des Wohnungseinbruchs im Main-Taunus-Kreis vom 01.01. - 31.12.2013

Agenda

1. Entwicklung der Wohnungseinbrüche in Bund, Land und Kreis
2. Ergebnis der Untersuchung zum Wohnungseinbruch
3. Folgerungen und Konsequenzen
4. Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung des Wohnungseinbruchs
   - Operative Maßnahmen, Ermittlung, Spurensuche und –sicherung
   - Vorbeugung
     - Aufsuchende Öffentlichkeitsarbeit
     - Großveranstaltungen zur Einbruchsprävention in allen Kommunen

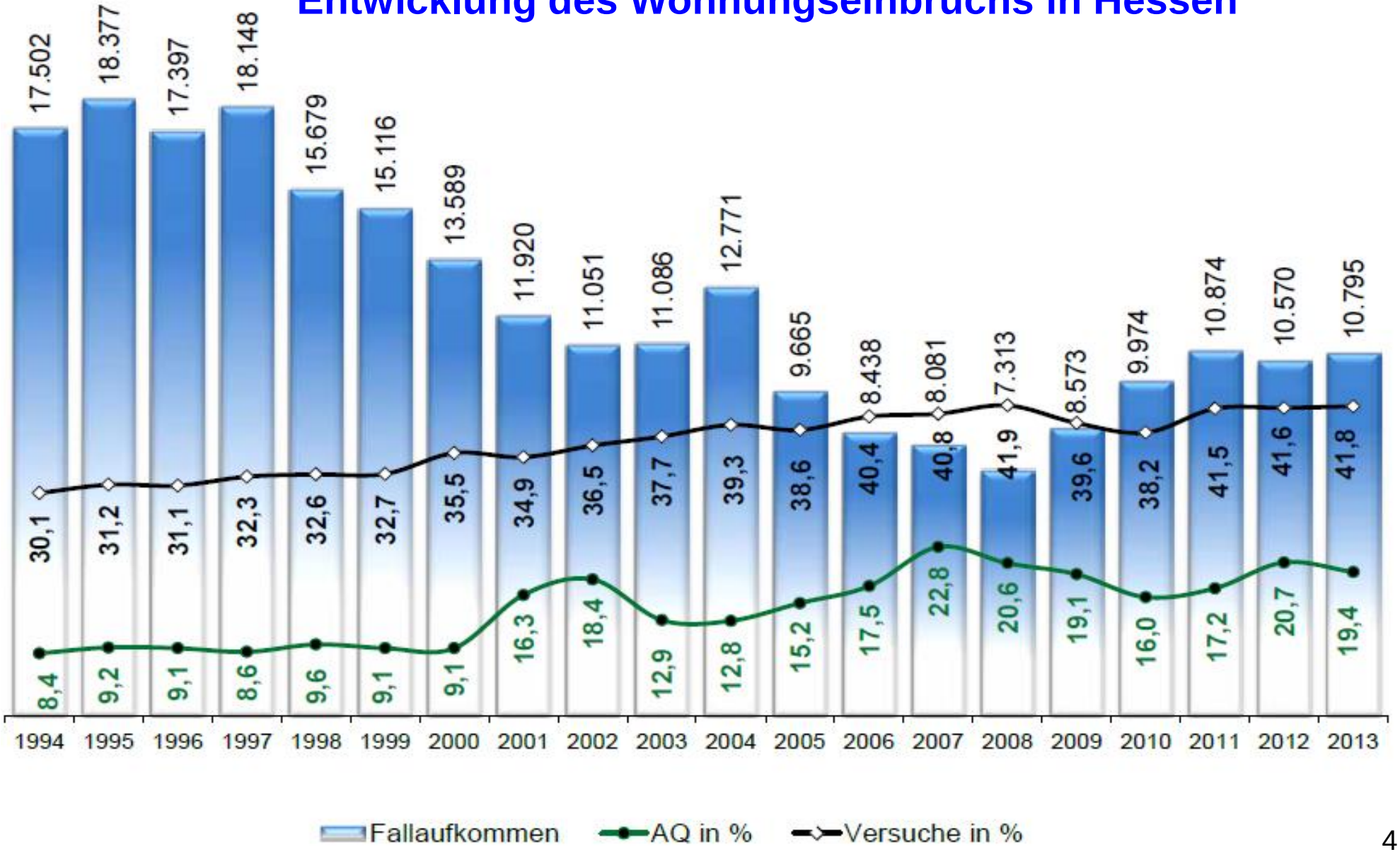
Entwicklung des Wohnungseinbruchs in Deutschland



Anstieg des WED
von 121.347 Fällen in 2010
auf 132.595 Fälle in 2011
auf 144.117 Fälle in 2012

Quelle: BKA Polizeiliche Kriminalstatistik 2012

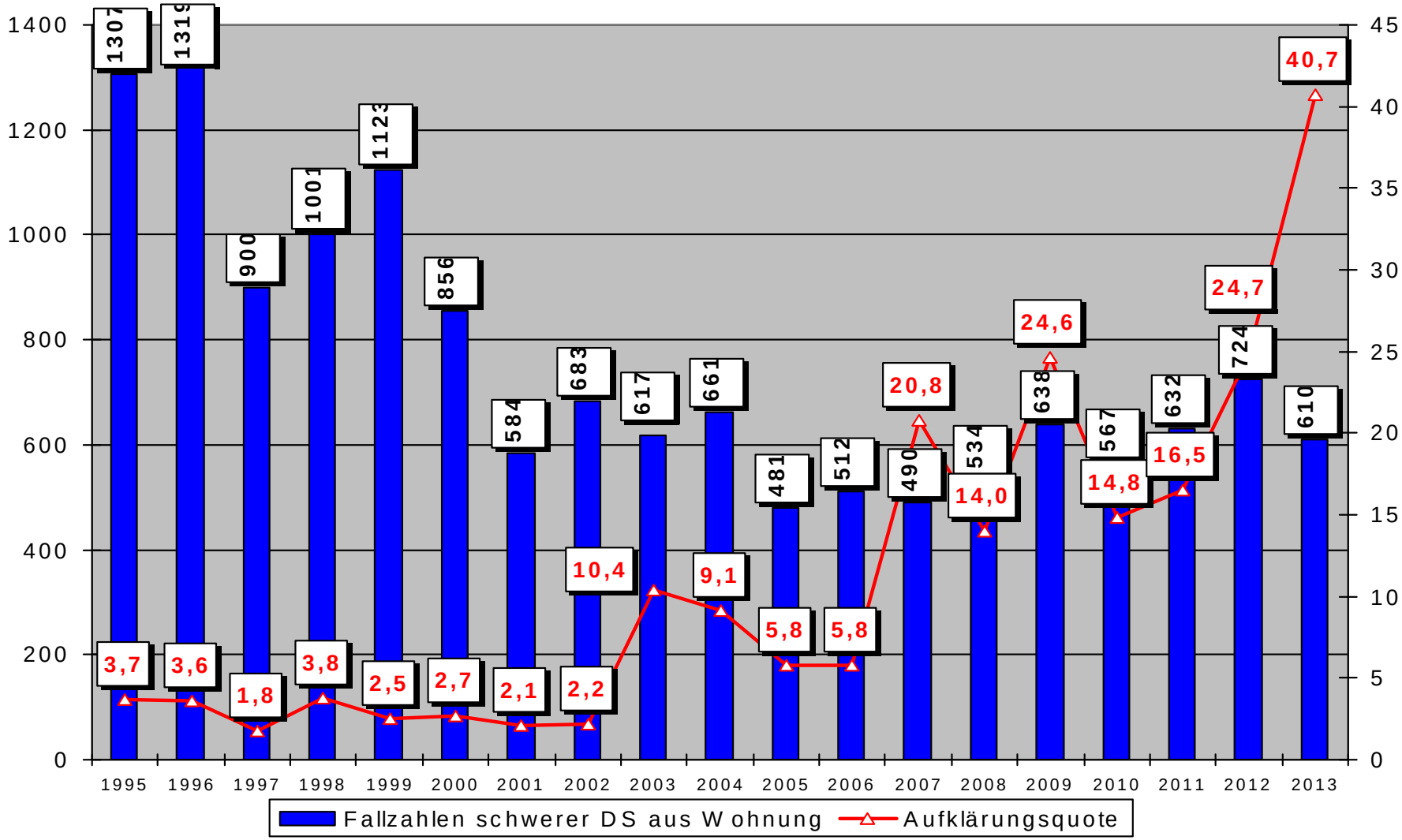
Entwicklung des Wohnungseinbruchs in Hessen



Quelle: HLKA Polizeiliche Kriminalstatistik 2013

Polizeidirektion Main-Taunus

Entwicklung des Wohnungseinbruchs im Main-Taunus-Kreis

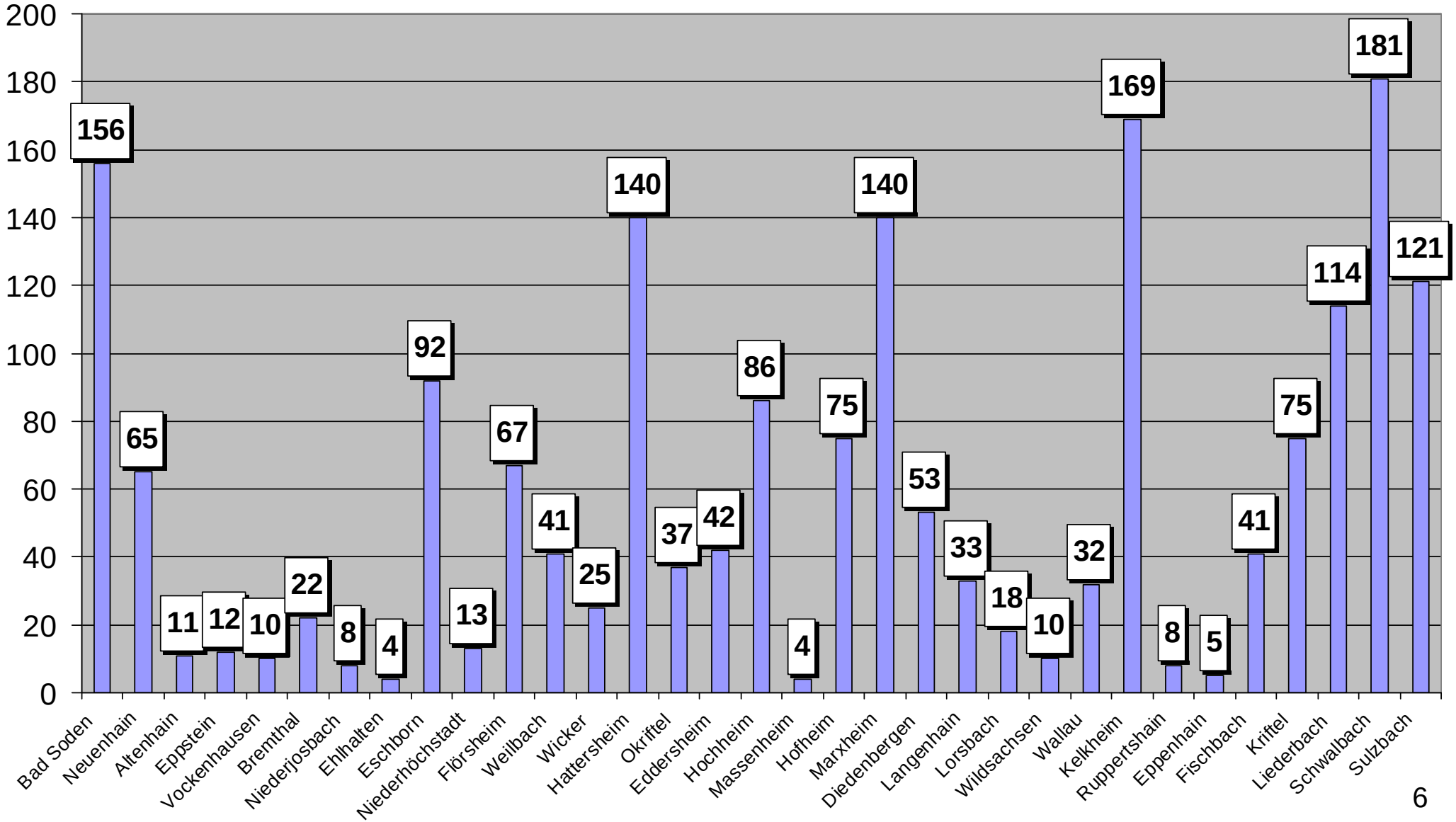


Versuchsquote 2013

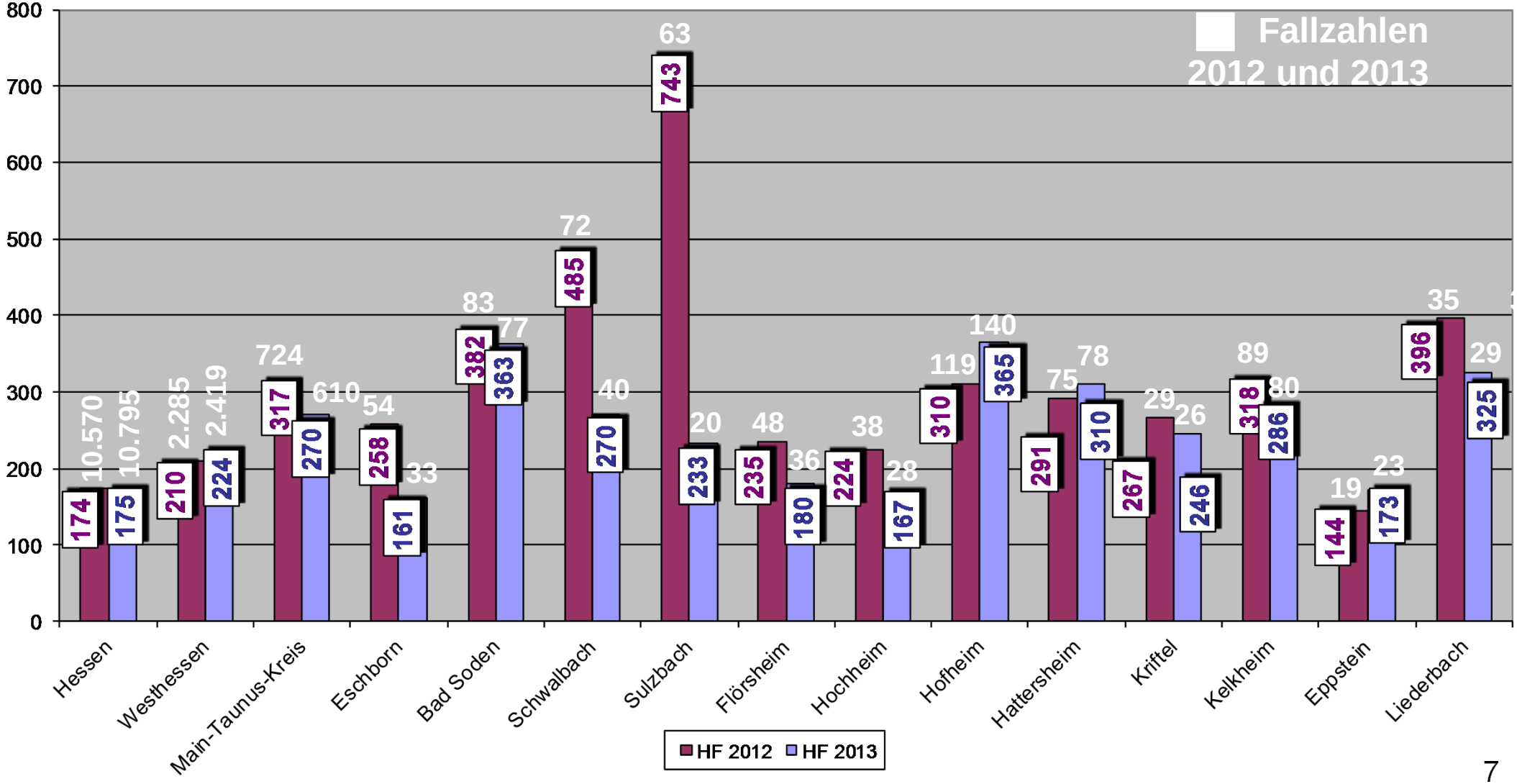
MTK: 41,78%

Polizeidirektion Main-Taunus

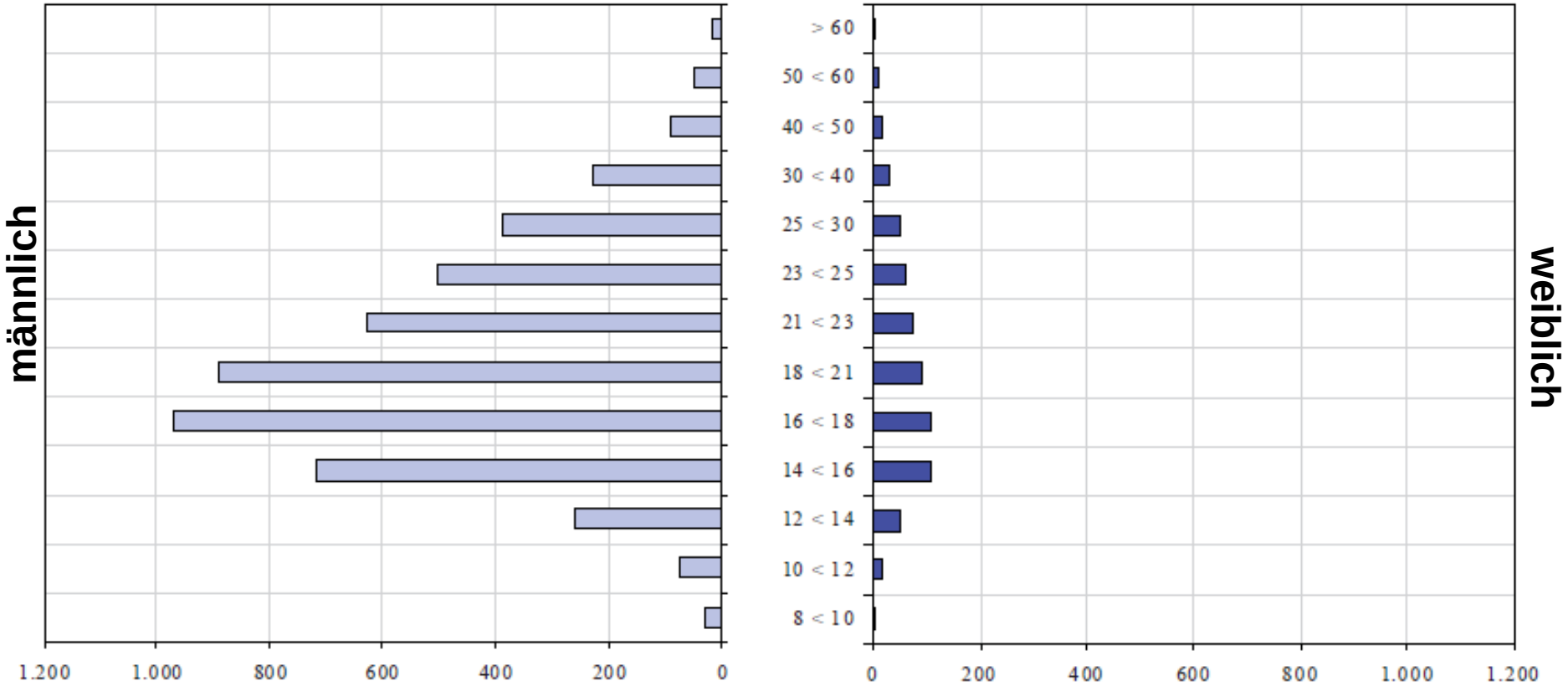
Wohnungseinbrüche mit Ortsteilen (01.01.2011 - 31.12.2013)



Fallzahlen und Häufigkeitszahlen des Wohnungseinbruchsdiebstahl



Tatverdächtigenbelastung der Deutschen beim Wohnungseinbruch



Tatverdächtigenbelastungszahl: Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

Schlüs-sel	Straftatengruppe	Tatverdächtige						
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Kinder <14	Jugendliche 14<18	Heranwachsende 18<21	Erwachsene 21 und älter
		100 %	In %					
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	17.791	86,0	14,0	2,3	14,2	16,9	66,7

Quelle: BKA Polizeiliche Kriminalstatistik 2012

Ergebnis der Untersuchung des Wohnungseinbruchs im Main-Taunus-Kreis

- **Untersuchungsziel**: Vorgehen der Täter nachzuvollziehen, um daraus Erkenntnisse für Vorbeugung und Bekämpfung des Wohnungseinbruchs zu gewinnen
- **Untersuchungszeitraum**: 01.01. bis 31.12.2013
- **Gesamtzahl der untersuchten Fälle**: 572
  - **darunter** : 333 vollendete Einbrüche
  - **und** : 239 Versuche
- **Datenbasis**: in Verbindung mit der Anzeigenaufnahme erstellter Erhebungsbogen

Evaluationsbogen
PD Main-Taunus

Fax: 06192-2079 159

ComVor ST/_____/14 Gefertigt: _____

Tatort

Versuch	Ja	Nein
Einstieg (Objekt) erfolgt	Ja	Nein
Kommune: _____		
Einfamilienhaus		
Mehrfamilienhaus		
Etage: ____ von ____ Etagen		
Umfriedung	Ja	Nein
Höhe: _____ cm	Zaun	Hecke
Einstieg (Objekt) einsehbar?	Ja	Nein

Tatzeit

Wochentag:	bis	
Datum:	bis	
Zeit:	bis	

Einstieg - auch bei Versuch

Fenster	Ja	Nein
Terrassen-/Balkontür	Ja	Nein
Eingangs-/Nebeneingangstür	Ja	Nein
Hebeln		
Bohren		
Glas		
Schloss ziehen		
Sonstiges: _____		
Ebenerdig		
Klettern/Kletterhilfe		
Kellerschacht		

Hinweis auf polizeiliche Beratungsstelle erfolgt?	Ja	Nein

Sachschaden: **Erlangtes Gut:**

Tatobjekt

Außenbeleuchtung	Ja	Nein
Innenbeleuchtung	Ja	Nein
Fenster geöffnet/gekippt	Ja	Nein
Terrassen-/Balkontür - geöffnet/gekippt	Ja	Nein
Eingangs-/Nebeneingangstür - geöffnet/gekippt	Ja	Nein
Rollladen - geschlossen/gesichert	Ja	Nein

Keine Zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen ☐

Sicherungsmaßnahmen

Eingangstür

1	Panzerriegel	
2	Schutzbeschlag	
3	Schließzylinder mit Aufbohrschutz	
4	Tür-Zusatzschloss	
5	Band-/Scharnierseitensicherung	

Fenster/Türen

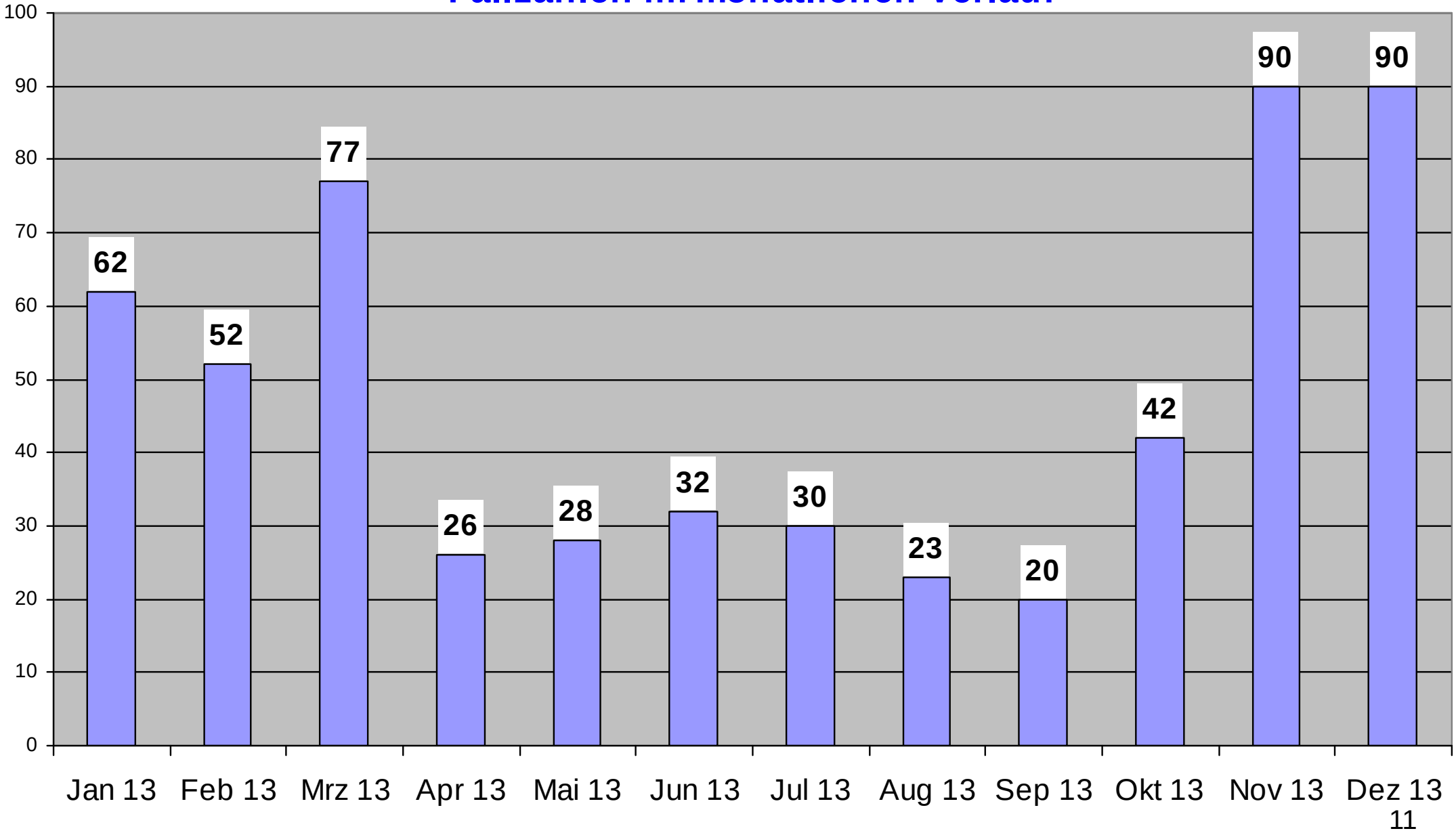
6	Pilzkopfverriegelung	
7	Aufmontierte Sicherungen	
8	Bandseitensicherung	
9	Kippsicherung	
10	Stangenschloss	
11	Griffschloss	
12	Fenstergitter	
13	Lichtschacht-/Gitterrostsicherung	
14	Sicherheitsglas	
15	Alarmanlage	
	Alarmanlage VdS-zertifiziert	Ja / Nein

Sicherungsmaßnahmen an Einstiegstelle:

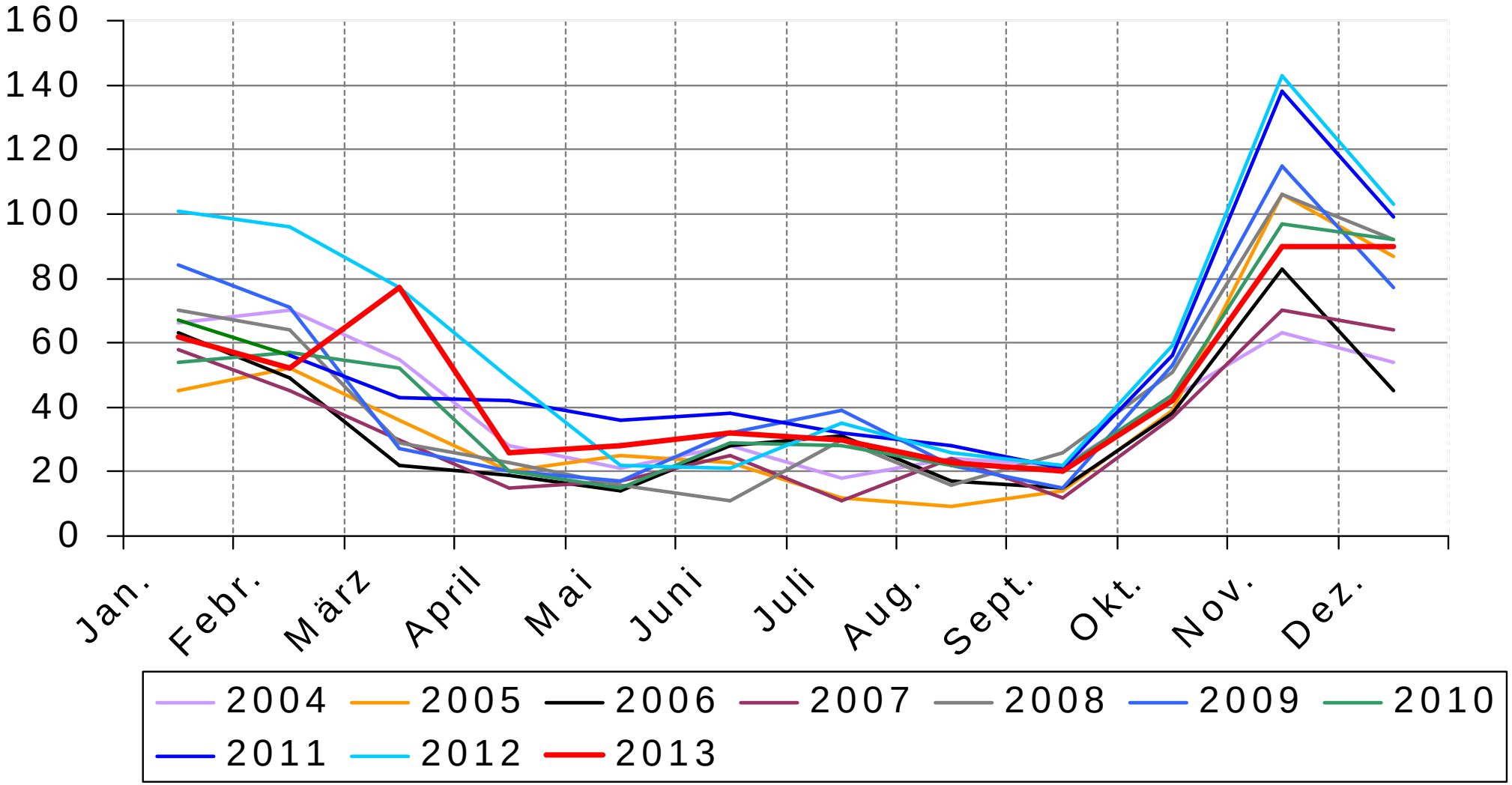
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Polizeidirektion Main-Taunus

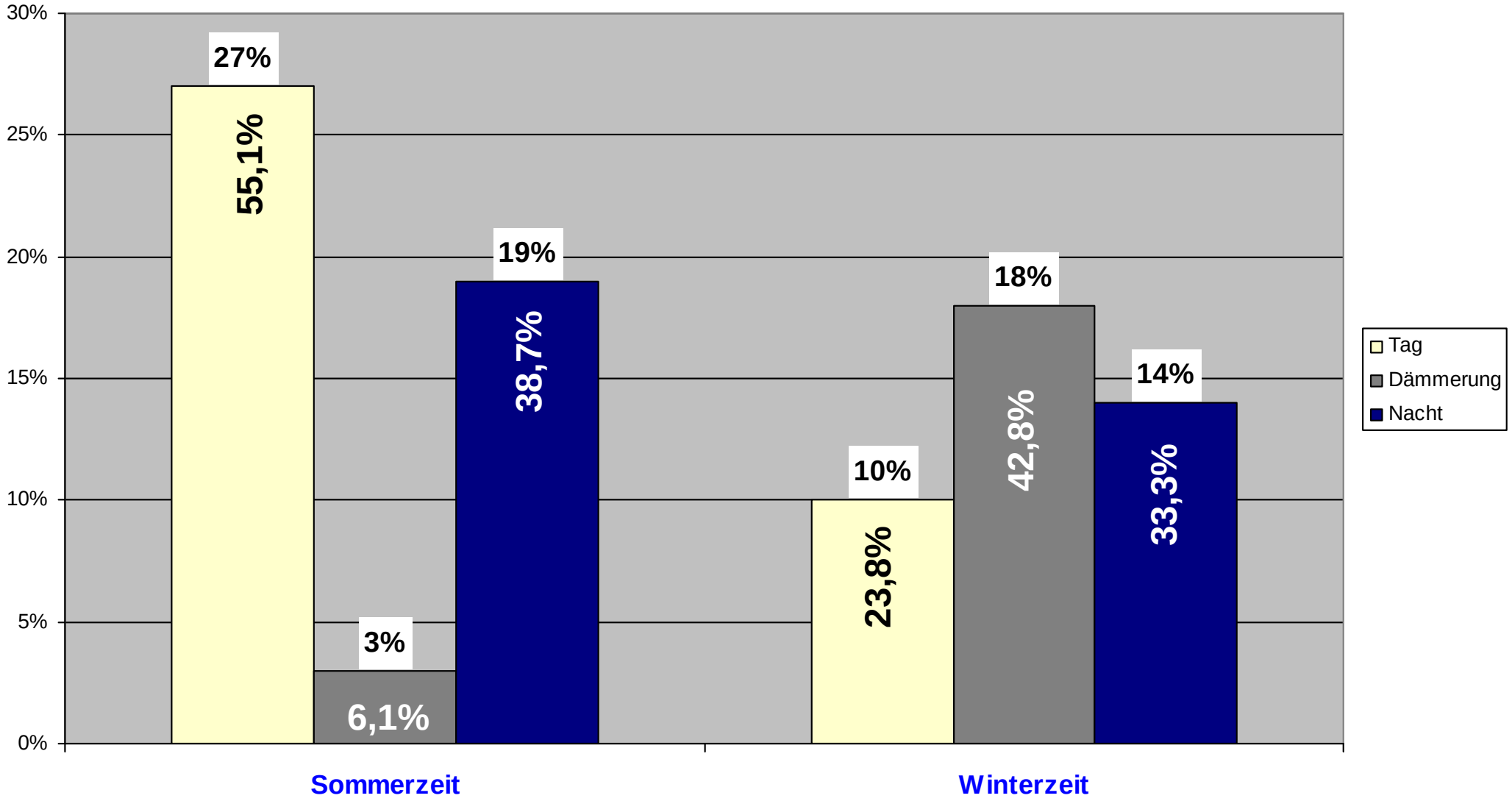
Fallzahlen im monatlichen Verlauf



ED aus Wohnungen/Wohnhäusern

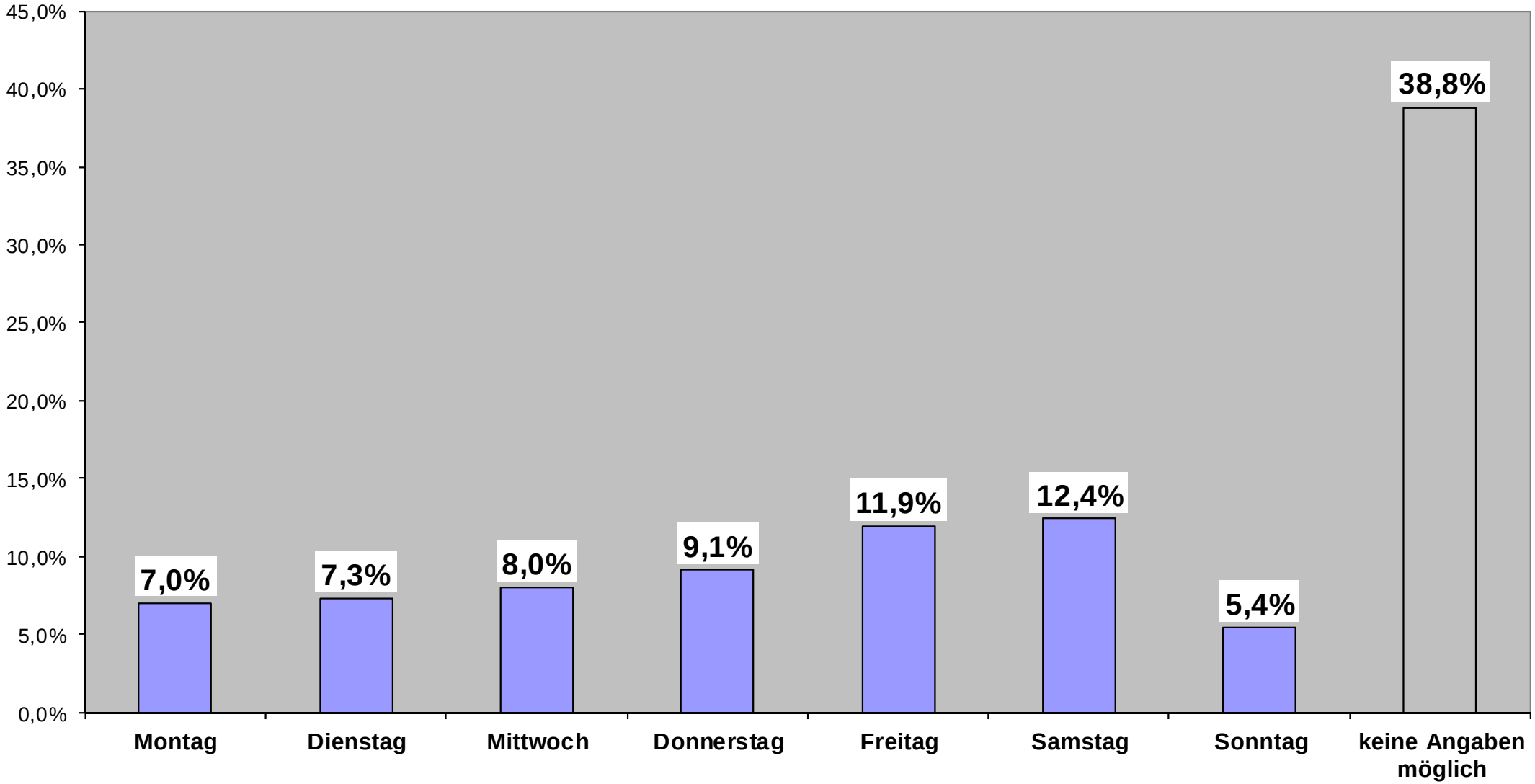


Vergleich Tatzeiten Sommer-/Winterzeit

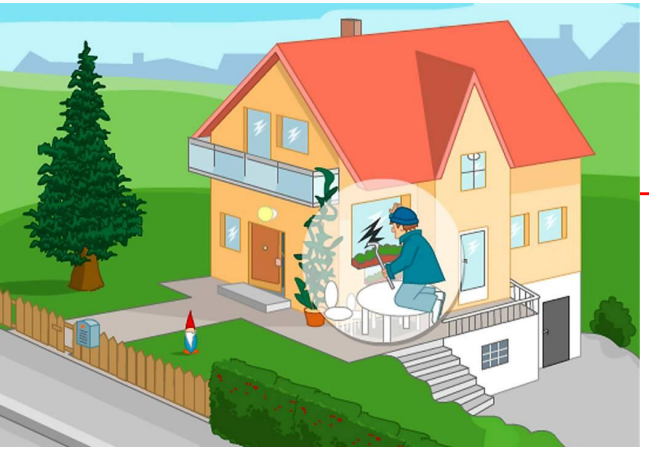


(Sommerzeit: 51% unbekannt) **(Winterzeit: 58% unbekannt)**

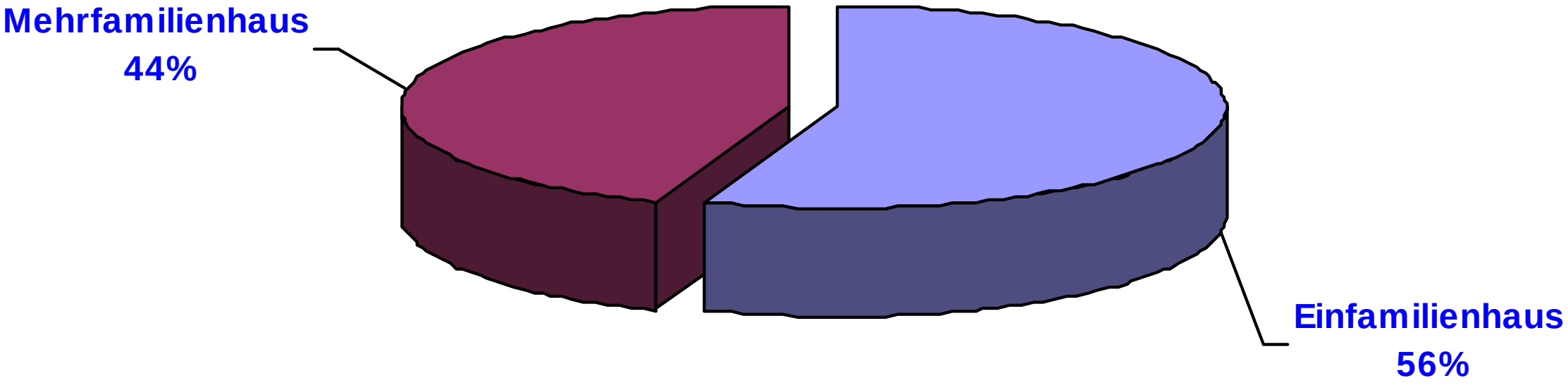
Tatzeit - wöchentlicher Verlauf

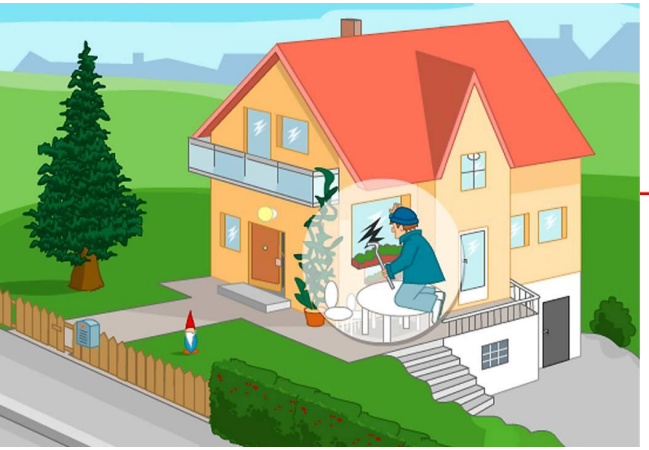


Auswahl und Vorgehen der Wohnungseinbrecher

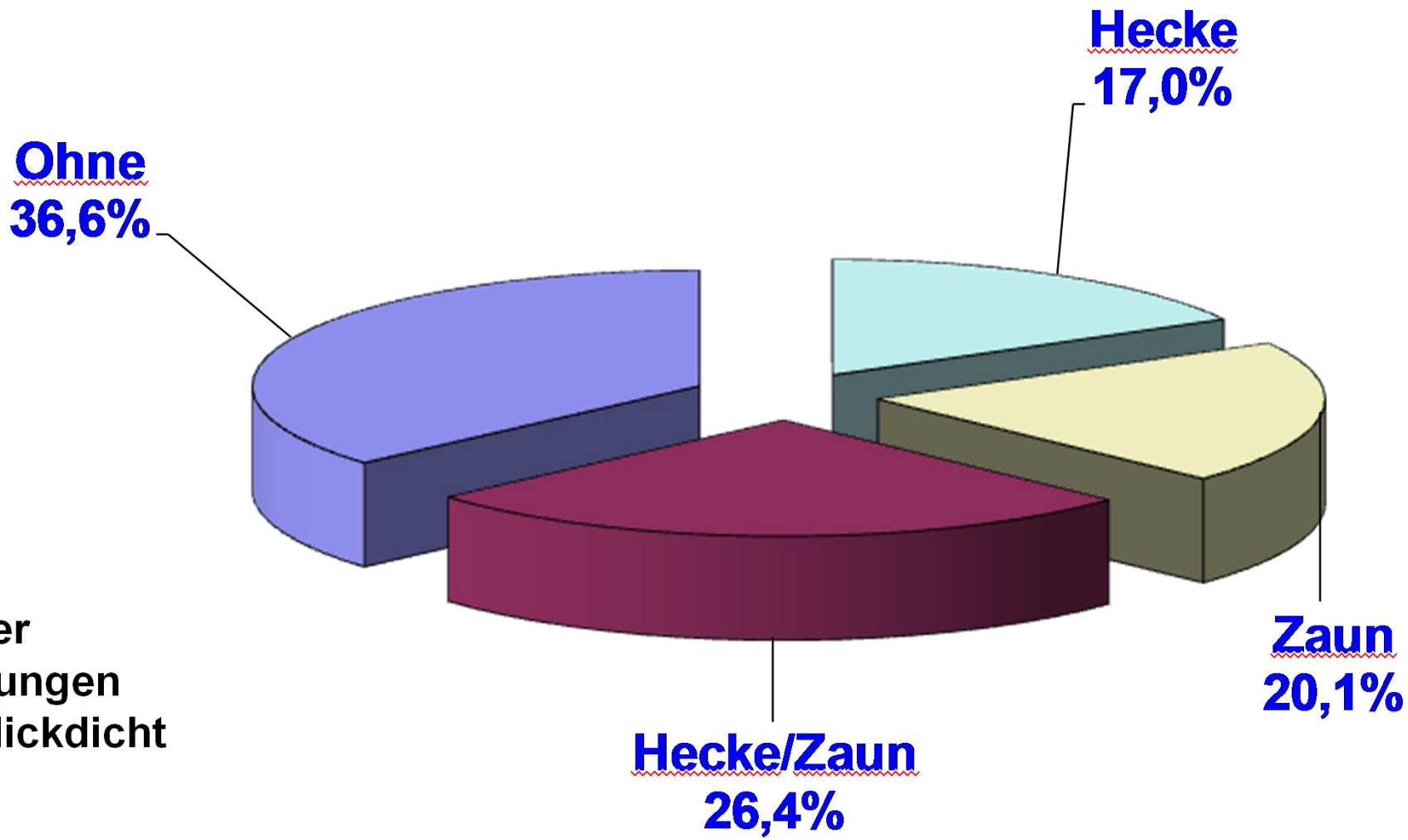


Art des Tatobjekts

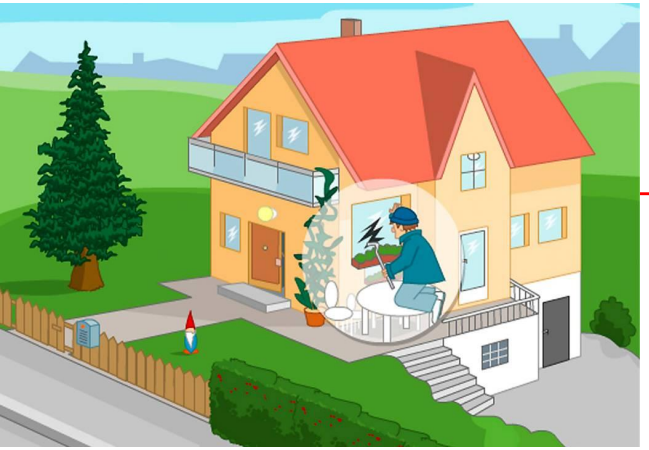




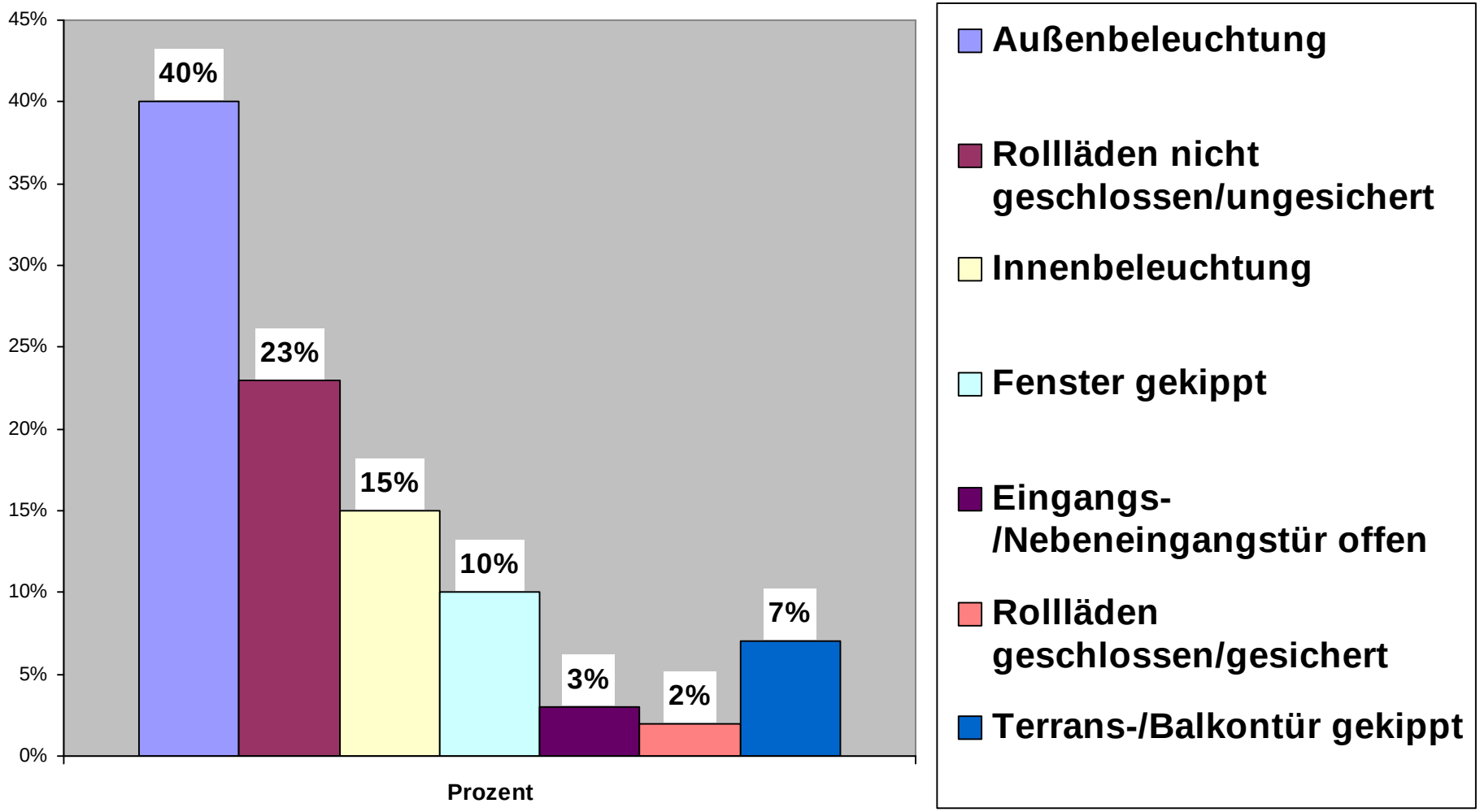
Umfriedung des Tatobjekts

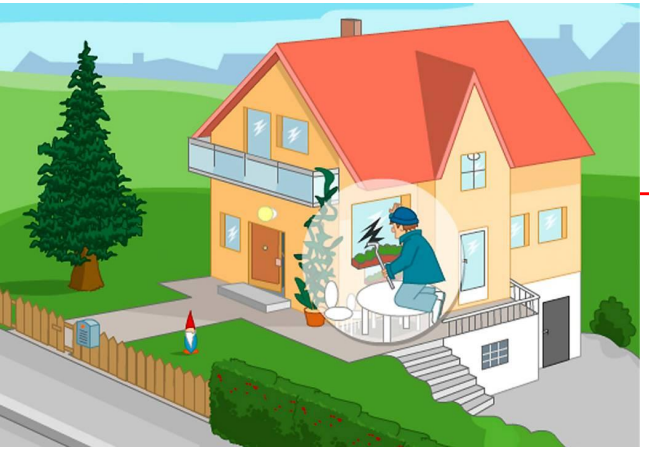


51,8% der Umfriedungen waren blickdicht



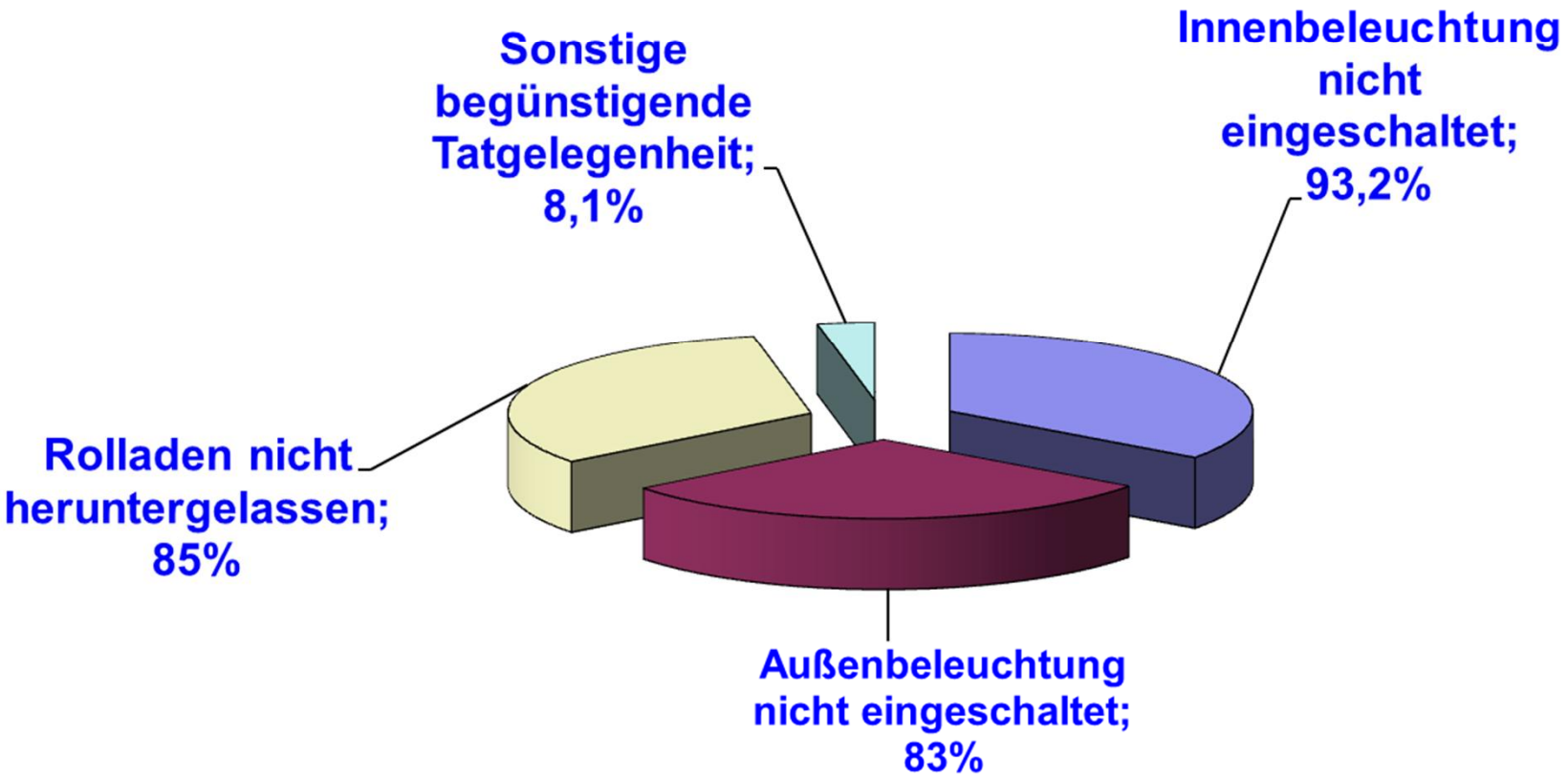
Polizeidirektion Main-Taunus





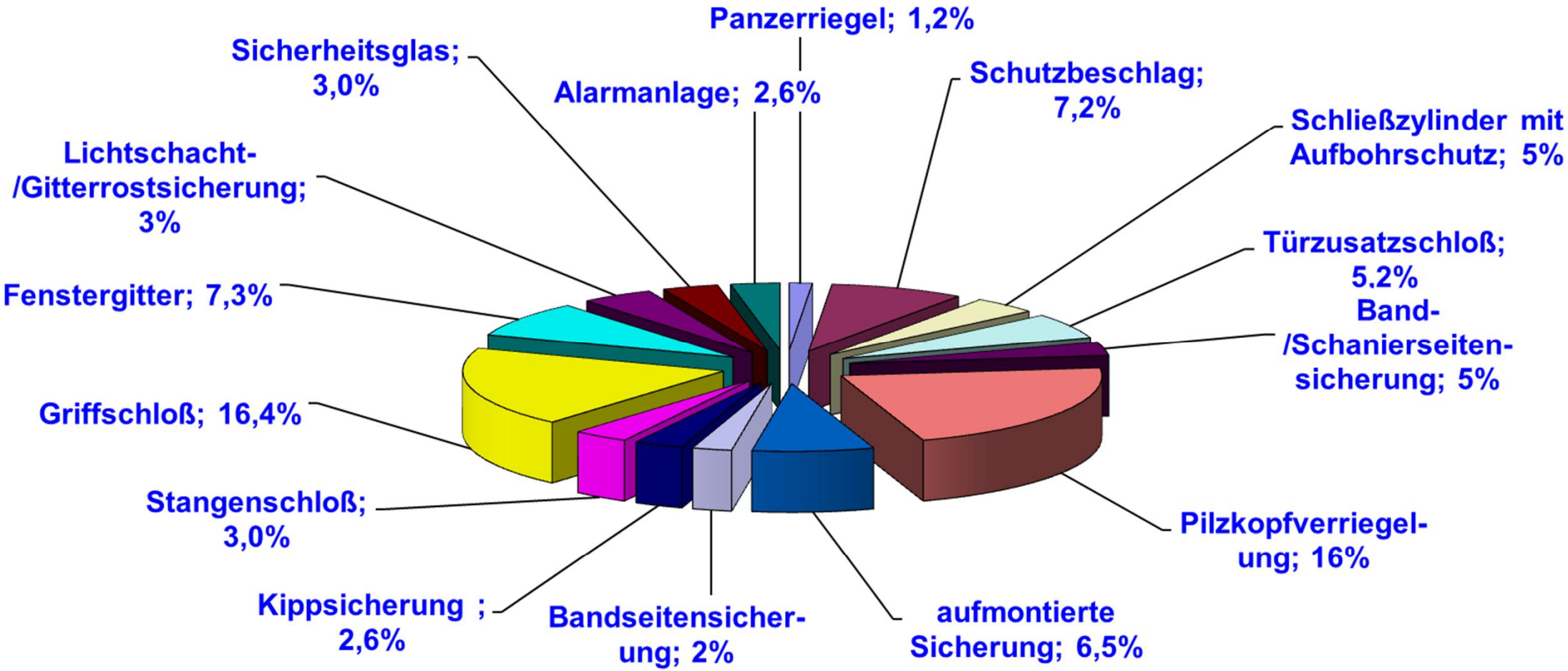
Polizeidirektion Main-Taunus

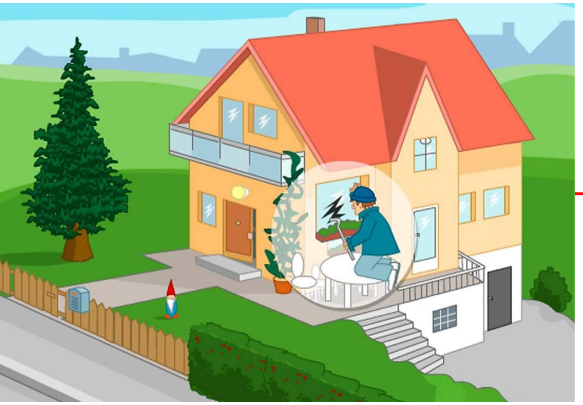
Zustand des Tatobjektes bei Dämmerungs-wohnungseinbrüchen in der Winterzeit



Polizeidirektion Main-Taunus

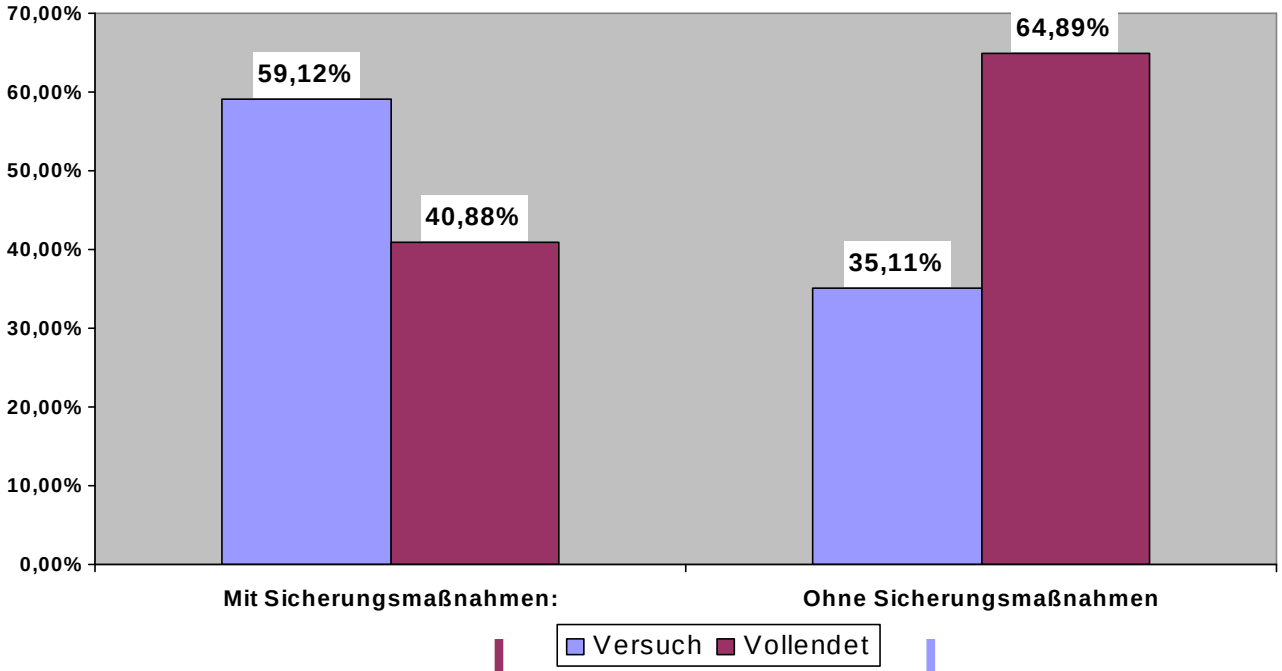
Sicherungsmaßnahmen der Betroffenen



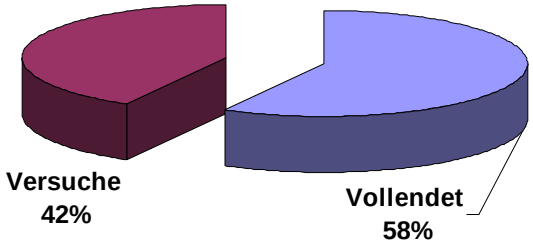


Polizeidirektion Main-Taunus

Wirksamkeit zusätzlicher Sicherungen bei versuchten und vollendeten Einbrüchen



Verhältnis zwischen vollendeten und Versuchten Einbrüchen

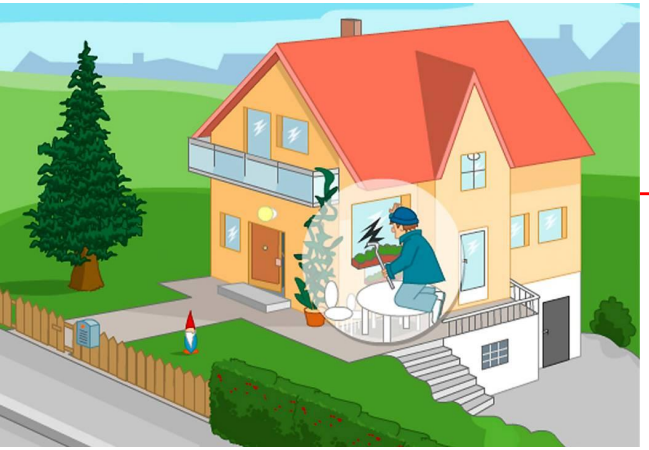


Gründe für Vollendung trotz bes. Sicherungs-maßnahmen:

- Lage des Objekts
- blickdichte Umfriedung
- tatorteigenes Werkzeug
- Qualität der Sicherung

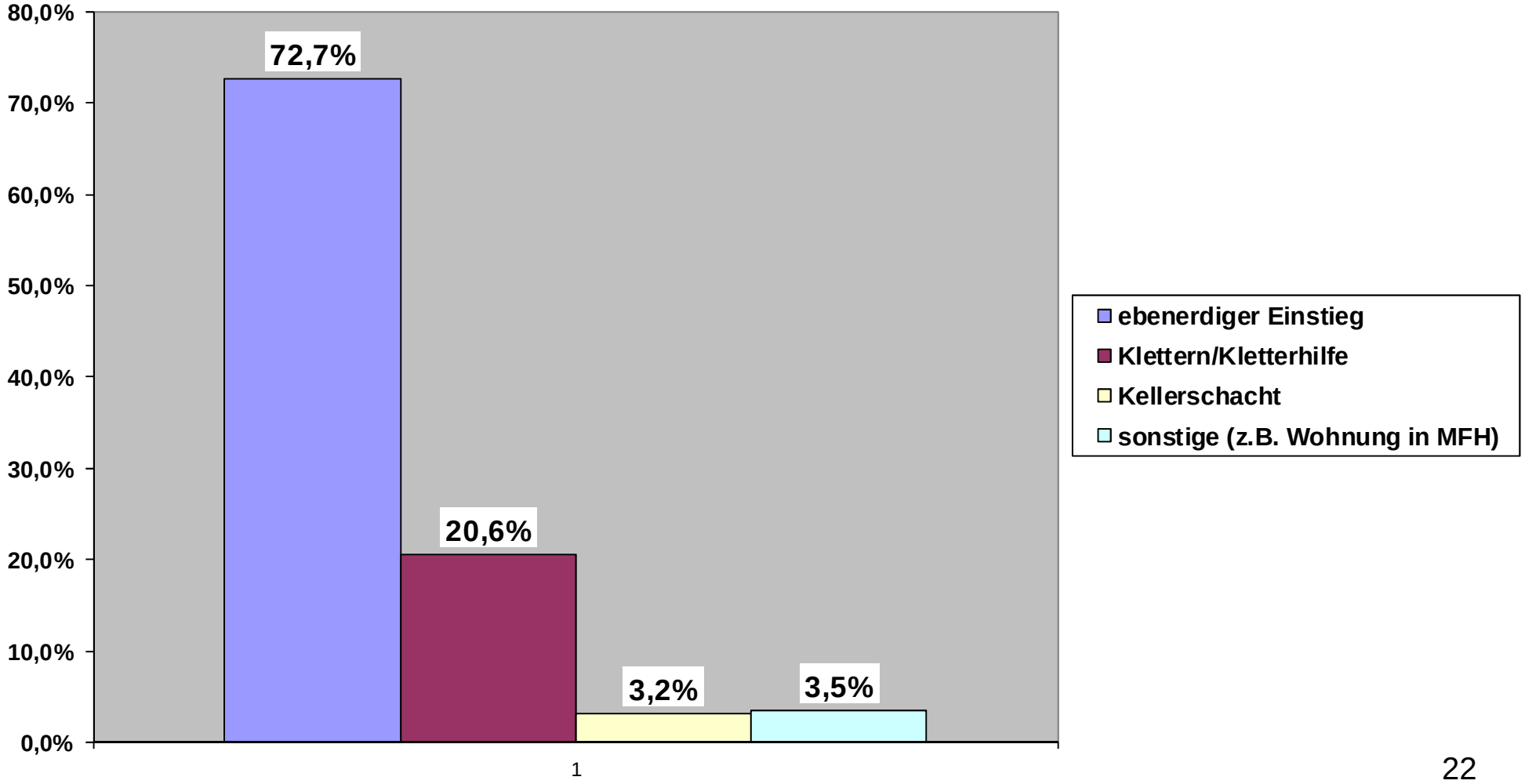
Gründe für led. Versuch, obwohl bes. Sicherungs-maßnahmen fehlten:

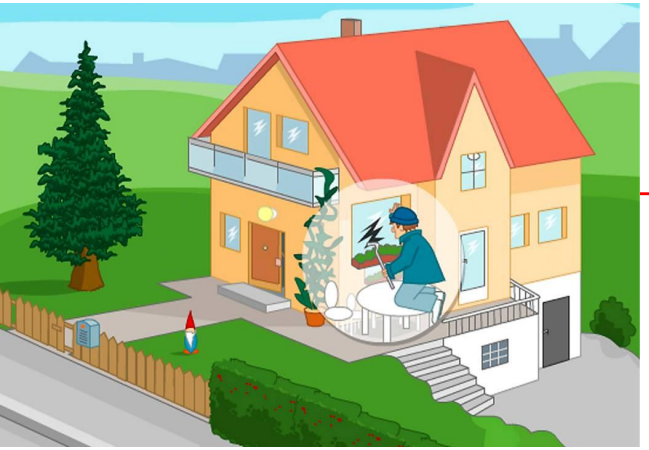
- Täter wurde gestört
- kein Diebesgut vorhanden



Polizeidirektion Main-Taunus

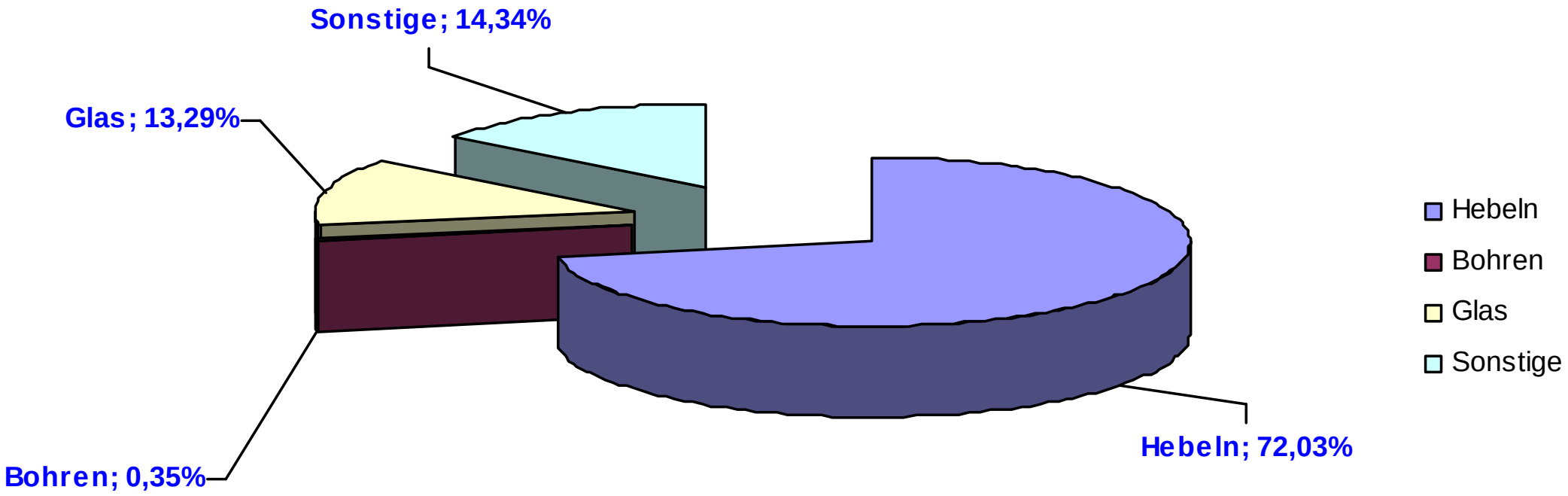
Einstieg in das Tatobjekt



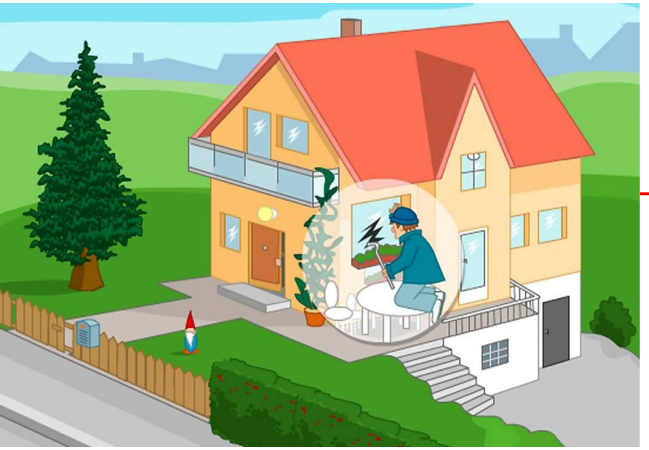


Polizeidirektion Main-Taunus

Modus Operandi

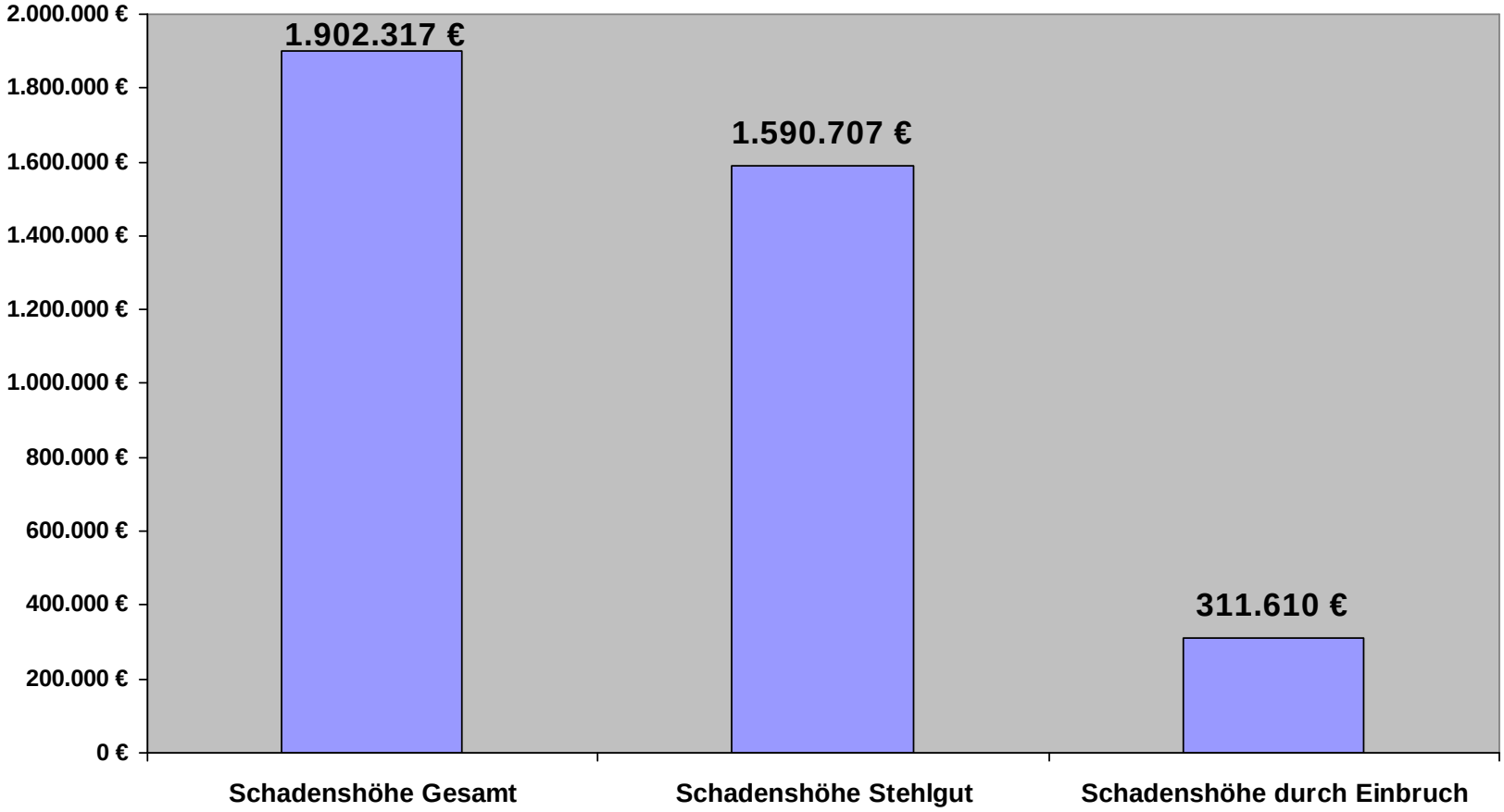


<u>Sonstige Vorgehensweisen</u>: Hochdrücken von Rollläden, Aufdrücken von Türen und Fenstern, Eintreten von Türen, Brechen/Überdrehen von Zylinderschlössern und manipulierte Schlüssel



Polizeidirektion Main-Taunus

Schadenshöhe



Durchschnitt Stehlgut:
2.780,96 €
Geringste Schadenshöhe: 0 €
Höchste Schadenshöhe: 200.000 €

Durchschnitt Sachschaden:
544,77 €
Geringste Schadenshöhe: 0 €
Höchste Schadenshöhe: 10.000 €

Durchschnitt Gesamt:
3.326 €

Fazit und Folgerungen

- Der Main-Taunus-Kreis ist offensichtlich für Einbrecher attraktiv.
- Begünstigende Faktoren für Auswahl und Durchführung des Einbruchs ergeben sich aus
  - Sicht hemmender Umfriedung
  - Zustand des Objektes hinsichtlich An-/Abwesenheit des Bewohners
  - Mängeln bei der Objektsicherung
- Schwachstellen im Umfeld und am Tatobjekt werden vom Täter zielgerichtet bei Auswahl und Durchführung des Einbruchs ausgenutzt – insbesondere während der Dämmerung in der dunklen Jahreszeit

Fazit und Folgerungen

- Haus-/Wohnungsbesitzer können Einbrüche in ihr Wohnobjekt verhindern durch:
  - Gewährleistung der Sicht von der Straße und von den Nachbarn auf ihr Haus/Wohnung
  - Richtiges Verhalten hinsichtlich ihrer Abwesenheit
    - Suggerieren von Anwesenheit (Beleuchtung, Zustand der Rollläden, geleerter Briefkasten, befüllte Mülltonne)
    - Nutzung der Sicherungseinrichtungen auch bei kurzer Abwesenheit
  - Vermeidung von Kletterhilfen an der Liegenschaft
  - Gegenseitiges Achten auf die Liegenschaften durch die Nachbarschaft
  - Technische Sicherung der Liegenschaft (wie Einbruch hemmende Türen und Fenster, sichere Schließzylinder)
  - Einbau von Alarmanlagen

Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung des Wohnungseinbruchs

- **Repressive Maßnahmen**
  - **Operative Maßnahmen**
    - **Obs. örtlicher Täter**
    - **Anhaltekontrollen**
    - **Überwachungs- und Fahndungsmaßnahmen**
  - **Ermittlungsmaßnahmen**
  - **Spurensuche und –sicherung (TO-Gruppe)**

- **Präventive Maßnahmen**
  - **Aufsuchende Öffentlichkeitsarbeit in belasteten Wohngebieten**
  - **Großveranstaltungen zur Einbruchsprävention in allen Kommunen**
  - **Polizeiliche Beratung**
  - **Aktion „Aufmerksamer Nachbar“**

Veranstaltungen zur Einbruchsprävention

- Sulzbach Bürgerzentrum
  - 24.09.13, 19:30 Uhr
- Flörsheim Stadthalle
  - 25.09.13, 19:00 Uhr
- Schwalbach Bürgerhaus
  - 26.09.13, 19:00 Uhr
- Eschborn Stadthalle
  - 08.10.13, 19:00 Uhr
- Bad Soden-Neuenhain Bürgerhaus
  - 09.10.13, 19:00 Uhr
- Kriftel Rathaus
  - 29.10.13, 19:00 Uhr
- Hochheim Rathaus
  - 05.11.13, 19:00 Uhr
- Kelkheim Rathaus
  - 11.11.13, 19:00 Uhr
- Liederbach Liederbachhalle
  - 12.11.13, 19:00 Uhr
- Hofheim-Marxheim Bürgerhaus
  - 14.11.13, 19:00 Uhr
- Hattersheim-Okriftel Haus der Vereine
  - 18.11.13, 19:00 Uhr
- Eppstein Rathaus 1
  - 20.11.13, 19:00 Uhr

Präventionsrat Main-Taunus-Kreis

LR, PP, PD-L, Erster Kreisbeigeordneter, Kreisbeigeordneter, Vertr. StA Frankfurt u. Wiesbaden

Geschäftsstelle

Bürger und Polizei für mehr Sicherheit e.V.

Kom. Präventionsräte

Vertreter/-innen der Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Gewerbevereine, soziale Einrichtungen u. Institutionen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Parteien, Wohnungsbaugesellschaften, Polizei, Stadt-/Gemeindeverwaltung u.a.

AK Sicherheit

Leitung: Landrat

AK Jugend und Soziales

Leitung: Erster Kreisbeigeordneter / Kreisbeigeordneter

AK Sicherheit an Schulen

Leitung: Leiter PD Main-Taunus

Koordination der kommunalen Prävention

- Präventionsrat Eschborn
- Präventionsrat Flörsheim
- Präventionsrat Hofheim
- Präventionsrat Kelkheim
- Präventionsrat Schwalbach
- Präventionsrat Hochheim
- Präventionsrat Kriftel
- Präventionsrat Eppstein
- Präventionsrat Sulzbach
- Präventionsrat Bad Soden
- Präventionsrat Hattersheim
- Präventionsrat Liederbach

Beratung, Beteiligung, Umsetzung von Teilaufgaben

- Ämter
- Polizei
- Justiz
- Schule
- Industrie und Handel
- sonstige gesellschaftl. Gruppen/ Institutionen

main-taunus-kreis

GEWALT SEHEN HELFEN

Kriminalität im Main-Taunus-Kreis bekämpfen und vorbeugen

Wir machen das - gemeinsam !